



## **PREISE UND JURYS DES 28. FILMKUNSTFESTs MV**

---

### **EHRENPREIS - DER GOLDENE OCHSE**

Der Ehrenpreis des FILMKUNSTFESTs Mecklenburg-Vorpommern, der Goldene Ochse, geht 2018 an den Schauspieler **Henry Hübchen**.

### **HAUPTPREIS DER FLIEGENDE OCHSE**

gestiftet von der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern | dotiert mit 10.000 Euro

### **PREIS FÜR DEN BESTEN KINDER- UND JUGENDFILM**

gestiftet vom Bundesfamilienministerium | dotiert mit 7.500 Euro

### **NDR-REGIEPREIS**

gestiftet vom Norddeutschen Rundfunk | dotiert mit 5.000 Euro

### **FÖRDERPREIS DER DEFA-STIFTUNG**

gestiftet von der DEFA-Stiftung | dotiert mit 4.000 Euro

Für junge deutsche Filmemacher, Regisseure oder Drehbuchautoren, die mit ihrer Arbeit einen innovativen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der Gegenwart leisten.

### **PREIS FÜR DIE BESTE MUSIK UND TONGESTALTUNG**

gestiftet von Studio Mitte Filmpostproduktion mit Unterstützung von Steinberg Creative First | Sachleistungen im Wert von 4.000 Euro

### **NACHWUCHSDARSTELLERPREIS**

gestiftet von den Stadtwerken Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

### **PUBLIKUMSPREIS**

gestiftet von der Schweriner Volkszeitung | dotiert mit 2.500 Euro

### **PREIS FÜR DEN BESTEN DOKUMENTARFILM**

gestiftet von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin | dotiert mit 5.000 Euro

### **PREIS FÜR DIE BESTE BILDGESTALTUNG IM DOKUMENTARFILMWETTBEWERB**

gestiftet von Sparkasse Mecklenburg-Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

### **PREIS FÜR DEN BESTEN KURZFILM**

gestiftet von der Landeshauptstadt Schwerin | dotiert mit 4.000 Euro

### **PREIS DER DEUTSCHSPRACHIGEN FILMKRITIK DER FIPIRESCI | undotiert**

2

### **WIR-VIELFALTSPREIS**

Den mit 1.000 Euro dotierte Preis der überparteilichen Initiative „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“, die für ein freiheitliches, demokratisches und weltoffenes Mecklenburg-Vorpommern eintritt, erhalten in diesem Jahr die beiden Filmmacherinnen Johanna Huth und Julia Gechter für ihren Dokumentarfilm **NACH PARCHIM**.

Der Film porträtiert auf berührende Weise das Schicksal des neunjährigen Moner aus Syrien und der 91-jährigen Ulla, die mit 19 Jahren aus Ostpreußen floh. Der Film zeigt den Alltag der beiden und stellt die Erfahrungen von vor 72 Jahren der heutigen Situation gegenüber. Eine Geschichte über zwei Menschen, die eine neue Heimat finden mussten.

### **FILM RESIDENCE MECKLENBURG-VORPOMMERN**

Außerdem werden wie im vergangenen Jahr wieder zwei Stipendien für DrehbuchautorInnen vom Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop und der FILMLAND MV gGmbH gemeinsam vergeben. Beide Stipendien sind mit einem kostenfreien Arbeitsaufenthalt und 1.000 Euro

Stipendiengeld dotiert und erlauben den StipendiatInnen einen einmonatigen Aufenthalt im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop.

Das Ehrengaststipendium geht an die aus Mecklenburg-Vorpommern stammende Drehbuchautorin und Regisseurin **Heide Schwochow**, die für ihre Arbeit zahlreiche Nominierungen und Preise erhielt, u.a. den Grimme-Preis 2015 für BORNHOLMER STRASSE (2015).

Das Fördergaststipendium für junge DrehbuchautorInnen wird an die österreichische Autorin, Filmemacherin und Kuratorin **Tereza Kotyk** vergeben. Ihr Debütfilm HOME IS HERE war Teil des Spielfilmwettbewerbs des 27. FILMKUNSTFESTs MV 2017.

## **JURY IM SPIELFILMWETTBEWERB**



### **MASCHA SCHILINSKI** (Regisseurin, Drehbuchautorin)

Geboren 1984 in Berlin. Ihre ersten Filmerfahrungen sammelte sie als Kinderdarstellerin für Film und Fernsehen. Während und nach der Schulzeit absolvierte sie diverse Praktika quer durch die Filmlandschaft und arbeitete als Kinder- und Jugend-Casterin für die Agentur „Gesichter“ in Potsdam. Sie reiste mehrere Jahre durch Europa, schrieb Kurzgeschichten und arbeitete als Zauberin und Feuerschluckerin bei einem kleinen Wanderzirkus in Italien. 2008 absolvierte sie die Autoren-Masterclass an der Filmschule Hamburg. Im Anschluss arbeitete sie bis 2012 als freie Autorin und Storylinerin für Film und Serien in Berlin, Paris und Lyon. Seit Oktober 2012 studiert sie an der Filmakademie Baden-Württemberg szenische Regie. Ihr preisgekrönter mittellanger Film DIE KATZE entstand in ihrem zweiten Studienjahr. DIE TOCHTER ist ihr Spielfilmdebüt und wurde auf dem 27. FILMKUNSTFEST mit dem Hauptpreis „Fliegender Ochse“ geehrt.

### **MONIKA SCHINDLER** (Schnittmeisterin)

Geboren 1938 in Berlin, begann 1955 eine Lehre im DEFA-Studio für Spielfilme als Filmfotografin und arbeitete anschließend im Schneiderraum, wo sie u.a. Hildegard Conrad bei Joachim Kunerts Film DER LOTTERIESCHWE- DE (1958) und der renommierten Schnittmeisterin Lena Neumann assistierte. Nach einem Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam in der Fachrichtung Filmschnitt kehrte sie ins DEFA-Studio für Spielfilme zurück. Ihre erste Montagearbeit war Egon Günthers satirische Komödie WENN DU GROSS BIST, LIEBER ADAM (1965). Schindler, die an über 100 Filmen mitwirkte und mehrfach für ihre Arbeit ausgezeichnet wurde, zählt zu einer der



renommiertesten Schnittmeisterinnen. 2000 bekam sie für die Montage von Hans Wawns MEIN 20. JAHRHUNDERT den Deutschen Filmpreis. 2017 wurde sie mit dem Deutschen Filmpreis - Ehrenpreis für ihr Lebenswerk ausgezeichnet.



**MARIE-LOU SELLEM** (Schauspielerin)

Geboren 1966 in Göttingen, absolvierte eine Schauspielausbildung an der Folkwang Hochschule in Essen. Anschließend arbeitete sie an verschiedenen Theaterbühnen, u.a. in Essen, Basel, Hamburg, Zürich und Frankfurt am Main. 1989 hatte sie als Goebbels-Tochter in Christoph Schlingensiefels 100 JAHRE ADOLF HITLER ihren ersten Kino-Auftritt.

Bekannt wurde sie aber vor allem durch ihre Rolle in Tom Tykwers WINTERSCHLÄFER (1997) und durch zahlreiche Fernsehauftritte u.a. in den Serien DIE GERICHTSMEDIZINERIN, NOTRUF HAFENKANTE und TATORT. 2002 war Sellem für MEIN BRUDER, DER VAMPIR; NICHTS BEREUEN und HILFE, ICH BIN EIN JUNGE! in der Kategorie „Beste Nebendarstellerin“ für den Deutschen Filmpreis nominiert.

**VICTORIA TRAUTTMANSDORFF** (Schauspielerin)

Geboren 1960 in Wien, studierte Schauspiel in Salzburg und war anschließend Ensemblemitglied am Düsseldorfer Schauspielhaus, am Nationaltheater Mannheim und am Schauspielhaus Stuttgart. Seit 1993 hat sie ein festes Engagement am Thalia Theater in Hamburg. Dort arbeitete sie u.a. mit den Regisseuren Jürgen Bosse, Robert Wilson, Stephan Kimmig, Nicolas Stemmann und Michael Thalheimer zusammen. Außerdem war sie in mehreren Kinofilmen zu sehen, u.a. in den Hauptrollen in FALSCHER BEKENNER von Christoph Hochhäusler und GEGENÜBER von Jan Bonny sowie in Margarethe von Trottas Film über Hannah Arendt. Für GEGENÜBER wurde sie 2008 für den Deutschen Filmpreis als Beste Hauptdarstellerin nominiert.



**DITO TSINTSADZE** (Regisseur, Drehbuchautor)

Geboren 1957 in Tiflis, studierte an der Filmhochschule in Tiflis Regie, arbeitete anschließend als Regieassistent in den Kartuli-Film-Studios. 1990 drehte er seinen ersten längeren Film GUESTS. Für seinen Spielfilm AN DER GRENZE (1993), der den Bürgerkrieg in Georgien paraphrasiert, erhielt er beim Filmfestival von Locarno den Silbernen Leoparden und beim Filmfestival in Tiflis den Goldenen Adler. 1996 bekam er ein Nipkow- Filmstipendium für Berlin und lebte anschließend mit seiner Familie unter schwierigen Bedingungen in Georgien und Deutschland. Sein mehrfach prämiertes Film LOST KILLERS (2000) verarbeitet diese Erfahrungen. 2005 verfasste er zusammen mit Zaza Rusadze das Drehbuch zum Film DER MANN VON DER BOTSCHAFT, für das sie mehrfach ausgezeichnet wurden. Tsintsadzess Spielfilm MURDER IN THE THEATRE (2008) wurde 2009 als offizieller georgischer Beitrag für den Besten fremdsprachigen Film bei den „Oscars“ ausgewählt.

## JÖRG HÖHNE

(Beratendes Mitglied für die beste Musik- und Tongestaltung)

Arbeitet als Mischtonmeister und ist Geschäftsführer des Studio Mitte Audiodepartments, der Tonabteilung Studio Mitte Filmproduktion GmbH in Berlin, das er 1997 mitgegründete. Höhne studierte an der Filmhochschule Potsdam Babelsberg und realisierte



als Mischtonmeister und Supervising Sounddesigner zahlreiche ausgezeichnete Kino- und TV-Projekte wie 4 MINUTEN (Kris Kraus) oder 2 DAYS IN PARIS (Julie Delpy).

## FIPIRESCI JURY

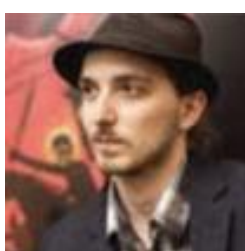


### FRANK-BURKHARD HABEL

hat 1984 an der HFF Potsdam-Babelsberg ein Diplom als Film- und Fernsehwissenschaftler erworben und bei Film- und Fernsehbetrieben u.a. auf den Gebieten Produktion, Archiv, Dramaturgie, Verleih und Publizistik gearbeitet. Er war Schauspieler und Moderator und hat mehr als ein Dutzend Bücher geschrieben, zuletzt „Das große Lexikon der DEFA-Spielfilme“ in zwei Bänden (2017).

### DR. DINARA MAGLAKELIDZE

hat Philosophie, Film- und Medienwissenschaft an der Tbilisi State University und der Humboldt Universität Berlin abgeschlossen. Sie absolvierte außerdem die Wissenschaftliche Akademie von Georgien und die Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg. Dr. Dinara Maglakeridze arbeitet in verschiedenen wissenschaftlichen Funktionen an den bedeutendsten Universitäten Georgiens, wo sie z.B. über Filmgeschichte und -theorie unterrichtet. Ihre Monografien wurden in Deutsch und Georgisch publiziert; Hauptgebiet ihrer filmwissenschaftlichen Forschungen ist das moderne europäische Autorenkino und die Probleme des Interkulturalismus und der Geschlechterfragen im europäischen Film. Sie half beim Aufbau der Georgischen Filmakademie und ist seit 2017 Koordinatorin des Creative Europe Desk Georgia.



### MARIAN WILHELM

geboren 1987, studierte vergleichende Literaturwissenschaft, arbeitete für das Filmfestival in Innsbruck und ko-kuratierte 2016 die Ausstellung „Traumfabrik Sölden: Von Hitchcock bis James Bond“. Er arbeitet als Filmkritiker in Wien und Innsbruck und schreibt für die meistgelesene deutschsprachige Tageszeitung in Südtirol, Dolomiten, die Tiroler Tageszeitung und Freies Radio Innsbruck über internationale Filmfestivals wie z.B. in Berlin, Rotterdam und Venedig.

## DOKUMENTARFILMJURY

### **VOXI BÄRENKLAU** (Kameramann, Lichtdesigner)

Geboren 1960, seit 1987 arbeitet er als Kameramann in der Kino- und TV-Produktion u.a. für Regisseure wie Helge Schneider, Christoph Schlingensiefel oder Adolf Winkelmann und seit 2002 auch als Licht- und Videodesigner für Theater- und Opernproduktionen. Er selbst bezeichnet seine künstlerische Arbeit für Schlingensiefels PARSIFAL am Festspielhaus Bayreuth als sein wichtigstes Werk. 1999 arbeitet er als ‚Gaffer‘ mit Michael und Florian Ballhaus für Scorseses GANGS OF NEW YORK. Seit Anfang 2018 ist er an der Gründung einer Akademie für Theater und Digitalität in Dortmund beteiligt. Für den gemeinsam mit Richard Lehun produzierten Kurzfilm FETISCH erhielt er 2002 den deutschen Kurzfilmpreis in Gold. Zuletzt arbeitete er als Zeitzeuge und Kameramann am Dokumentarfilm WUNDER DER WIRKLICHKEIT.



### **PEPE DANQUART** (Regisseur, Drehbuchautor)

Geboren 1955 in Siegen, studierte Kommunikationswissenschaften in Freiburg und war 1971 Initiator und Mitbegründer des Kollektiv Medienwerkstatt Freiburg. Die dort entstandenen Filme erhielten zahlreiche Auszeichnungen. Zwei Jahre später zog er nach Berlin und drehte seinen ersten kurzen Spielfilm SCHWARZFAHRER (1994), der mit dem „Oscar“ für den Besten Kurzfilm ausgezeichnet wurde. Mit HEIMSPIEL, HÖLLENTOUR und AM LIMIT realisierte er seine Kino- Trilogie der Sport-Dokumentationen, die ebenso erfolgreich war. Neben Spiel- und Dokumentarfilmen, inszeniert Danquart auch Musikvideos und Werbefilme. 2008 gründete er die Produktionsfirma bittersuess pictures. 2012-2013 drehte Danquart die aufwendige Verfilmung des Bestsellers LAUF JUNGE LAUF in einer deutsch/französischen Ko-Produktion.

6

### **LUISE MAKAROV** (Regisseurin)

Geboren 1980 in Berlin. Sie lebte einige Jahre in New York, wo sie ihre ersten Filmerfahrungen machte. Für ihr Regiestudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie kehrte sie 2006 nach Berlin zurück. Sie war Mitglied der Performance Gruppe „Häppi Töle“. Während ihres Studiums entstanden neben diversen Seminar-arbeiten auch ihr Kurzfilm FREIHÄNDIG als Koproduktion mit ARTE. LIEBES ICH, ist ihr Abschlussfilm und erster langer Dokumentarfilm, der 2018 auf Kinotour geht. Auf dem 27. FILMKUNSTFEST MV wurde LIEBES ICH, als „Bester Dokumentarfilm“ ausgezeichnet. Derzeit arbeitet Makarov an ihrem nächsten Dokumentarfilm.



## KURZFILMJURY



### **JULIANE EBNER** (Regisseurin)

Geboren 1970 in Stralsund, studierte Kirchenmusik in Dresden und war anschließend als Organistin in Potsdam, Stralsund und Neumünster tätig. Zudem studierte sie von 1999-2005 Theologie an der Christian-Albrecht-Universität und Freie Kunst an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. Seitdem erhielt die Mutter dreier Kinder mehrere Stipendien, wirkte an zahlreichen Projekten mit und realisierte viele Ausstellungen im In- und Ausland. Für ihren animierten Kurzfilm LANDSTRICH erhielt sie 2017 den Deutschen Kurzfilmpreis. Im selben Jahr wurde ihr Animationskurzfilm VOM WALDE HER mit dem Filmpreis der Guardini-Stiftung ausgezeichnet.

### **GISA FLAKE** (Schauspielerin)

Geboren 1985, stand schon als Jugendliche auf der Kabarettbühne in Braunschweig. Nach ihrem Abitur studierte sie Schauspiel in München. Seitdem ist sie in diversen Film-, TV- und Theaterproduktionen zu sehen, singt in Blues- und Soulbands und tritt als Kabarettistin auf. 2009 gab sie ihr Filmdebüt in Michael Herbig's WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER



und gewann in der Kategorie „Musical/Chanson“ den Bundeswettbewerb Gesang in Berlin. Für die Sitcom BULLY MACHT BUDDY arbeitete sie 2013 erneut mit Michael Herbig zusammen und übernahm eine der Hauptrollen. 2013-2017 war sie in der ZDF-Thrillerserie BLOCHIN (I bis III) - DIE LEBEN- DEN UND DIE TOTEN neben Jürgen Vogel zu sehen. Zwischen 2016 und 2018 spielte sie in diversen Produktionen mit, u.a. im Kurzfilm GABI, der den Deutschen Kurzfilmpreis erhielt, in den Serien BA- BYLON BERLIN und JERKS sowie in LABRADOODLES (Til Schweiger) und VIELMACHGLAS (Florian Ross). 2018 drehte sie unter der Regie von Nora Fingscheidt den ZDF-Spielfilm SYSTEMSPRENGER.



### **SIMON OSTERMANN** (Regisseur)

Geboren 1986 in Frankfurt am Main, studierte von 2008 bis 2012 Kulturwissenschaften in Frankfurt (Oder). Seit 2007 ist Ostermann freiberuflich als Regieassistent und Aufnahmeleiter für Kino, Fernsehen und zuletzt vorwiegend für Werbung tätig.

Seit 2012 studiert er Regie an der Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“. Für sein kurzes Spielfilmdebüt, ROUTE B96 (2016), gewann er den Publikumspreis beim Filmfest Max Ophüls Preis 2016 und den Nachwuchspreis bei Studio Hamburg. Sein kurzer Dokumentarfilm TEHERAN DERBY wurde zudem 2016 für den Deutschen Kurzfilmpreis nominiert.